



Pressemitteilung

Nummer 15/2015 vom 10. März 2015

Seite 1 von 1

Dobrindt: Wachstum belebt Personen- und Güterverkehr

Der Güterverkehr und auch der Personenverkehr werden 2015 spürbar zunehmen. Das Verkehrswachstum wird sich auch in den Folgejahren weiter fortsetzen. Das geht aus der im Auftrag des BMVI erstellten aktuellen Mittelfristprognose für die Verkehrsentwicklung hervor.

Der Straßengüterverkehr wird um rund 2 % beim Aufkommen (Tonnen) sowie um 2,8 % bei der Verkehrsleistung (Tonnenkilometer) zunehmen. Im Eisenbahngüterverkehr wird 2015 eine deutlich stärkere Zunahme als im Vorjahr (insbesondere streikbedingte Verluste in 2014) erwartet: Aufkommen +1,5 % und Leistung +1,8 %. Die Binnenschifffahrt wird 2015 mit Wachstumsraten von 1,2 % (Aufkommen und Leistung) stärker wachsen als im Vorjahr. Die Luftfracht wird 2015 um rd. 2,5 % (Aufkommen und Leistung) zulegen.

Der PKW-Verkehr wird 2015 überdurchschnittlich zunehmen: Es ist mit einem Plus von 2 % beim Aufkommen (Personen) und bei der Leistung (Personenkilometer) zu rechnen. Auch der Bahnverkehr wird sich mit +1,9 % (Aufkommen) bzw. +1,7 % (Leistung) deutlich steigern. Die Leistung wird auf mittlere Sicht um 2,2 % wachsen. Der Fernbusverkehr wird 2015 um 28 % zunehmen. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 gab es gegenüber 2013 eine Wachstumsrate von 120 %. Mittelfristig ist mit einem Wachstum von etwa 5 % zu rechnen. Im Luftverkehr ist 2015 ein Zuwachs von rd. 3 % (Aufkommen und Leistung) zu erwarten.

Minister **Dobrindt**: „Unsere Mittelfristprognose zeigt, wie eng Wachstum, Wohlstand und Mobilität verknüpft sind: höhere verfügbare Einkommen, ein hoher PKW-Bestand und niedrige Kraftstoffpreise beleben 2015 und in den kommenden Jahren den Personen- und den Güterverkehr. Das gilt für alle Verkehrsträger. Wir werden unsere Verkehrswege deshalb weiter modernisieren und leistungsfähiger machen. Dafür werden wir die Investitionen durch unseren 5-Punkte Investitionshochlauf bis zum Jahr 2018 um 40 Prozent steigern.“

Die Mittelfristprognose basiert auf den sozio-ökonomischen Daten der Frühjahrsprojektion 2015 der Bundesregierung. Für die deutsche Wirtschaft wird von einer Steigerung des BIP von 1,5 % im Jahr 2015 ausgegangen; für die Folgejahre bis 2018 wird ein Wirtschaftswachstum von 1,4 % erwartet. Die Prognose ist unter www.bmvi.de veröffentlicht.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heini

Dr. Stefan Ewert

Ingo Strater

Julia Vinnai

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

Fotos: www.flickr.de/bmvi_de

